



## VON GALLOWAY WEIDEN, SCHLOSSGARTEN & OBSTPLANTAGEN

### Radtour von Stade ins Alte Land und wieder zurück

**Abseits vom Autolärm und häufig auch etwas abseits von den ausgeschilderten Routen hält die hier ausgewählte etwa 30 Kilometer lange Tour manche idyllische Überraschung vor.**

Ausgangspunkt der Radtour ist die Einfahrt zum Wohnmobilstellplatz (oder zum **STADEUM**) an der Schiffertorsstraße. Wir fahren ein kleines Stück in Richtung Altstadt und erreichen die sogenannte Schiffertorskreuzung. Dort biegen wir rechts in den Synold-Klein-Weg und radeln auf einen Radweg abseits vom Autoverkehr am Spielplatz Erleninsel vorbei und erreichen an einer Holzbrücke das Flösschen Schwinge.

Weiter geradeaus folgen wir dem Synold-Klein-Weg bis zur Töpferstraße, begleitet vom an dieser Stelle als Bach anmutenden Flösschen. Bei der Eisenbahnbrücke bleiben wir links vom Fluss. Wir folgen der Radwegebeschilderung: Am Ende der Töpferstraße führt sie uns ein ganz kurzes Stück nach rechts über den Horstweg, bevor wir links auf einen Radweg abbiegen und auf einem idyllischen Abschnitt am Horstsee

entlang radeln, bevor es durch Wohngebiete geht. Die Radroute führt uns zu einer Unterführung. Danach biegen wir rechts ab und fahren bis zum Dubbenweg. Dort ignorieren wir die nach rechts weisende Radwegebeschilderung und biegen stattdessen nach links ab. Nach einem kurzen Stück biegen wir rechts in den Alten Dubbenweg, überqueren am Ende die viel befahrene Harsefelder Straße und folgen der gegenüberliegenden Straße Klarer Streeck. Am Ende geht es links in den Gerstenkamp, dann rechts in die Bronzeschmiede.

Dort am Ende nehmen wir nicht die Unterführung, sondern bleiben direkt an den Bahngleisen, überqueren diese parallel zur Bundesstraße und fahren danach auf der anderen Seite der Gleise ein Stück in die entgegen gesetzte Richtung. Wir erreichen den Klarenstrecker Damm, auf den wir an dieser Stelle rechts abbiegen oder geradeaus weiter fahren könnten. Wir entscheiden uns für geradeaus. Am Ende des Klarenstrecker Damms in Höhe des Autohauses Mercedes-Benz biegen wir rechts in den Heidbecker Damm, den wir in Richtung Ottenbeck bis zum Ende

befahren. Unterwegs queren wir einen Kreisel. Beim zweiten Kreisel endet der Heidbecker Damm und (**Achtung! Leicht zu übersehen!**) wir fahren geradeaus in den gegenüberliegenden Sophie-Scholl-Weg. Nach nur einem kurzen Stück schwenkt der Sophie-Scholl-Weg in einer Kurve nach links, während wir halbrechts in den Radweg abbiegen. Wir folgen dem schmalen Radweg, den wir einmal rechts und einmal links abbiegen könnten, weiter geradeaus und queren eine Viehsperre. Dort wo wir uns für links oder rechts entscheiden müssen, befindet sich für eine kurze Verschnaufpause ein kleiner Ausguck mit schöner Aussicht auf die Galloway-Weiden und dem Flugplatzgelände. Wir entscheiden uns für links, sodass der Flugplatz rechter Hand liegt. Kurz nachdem der Radweg nach einer Linkskurve das Flugplatzgelände verlässt, können wir rechts in einen Schotterweg abbiegen, dem wir bis zum Ende folgen. Dort geht unsere Route links weiter, ein kleines Stück parallel zur Autostraße bis zum Ortsschild Stade. Wir überqueren an der Ampel die Autostraße und

fahren auf dem gegenüberliegenden Radweg ein kurzes Stück in Richtung Harsefeld, bis ein Schild das Ende des Radweges ankündigt und das Landschaftsschutzgebiet „Heidbeck“ ausgeschildert ist. Dort geht es links in den Wirtschaftsweg über den wir dann nach etwa einem Kilometer die Ortschaft von Agathenburg erreichen. Hier geht es gegenüber in den Ahornweg. Am Ende links und gleich wieder rechts erreichen wir über einen Fuß- und Radweg die Bundesstraße (Hauptstraße). Dort geht es für uns rechts bis wir nach links in die Straße am Bahnhof abbiegen können. Am Bahnhof angekommen haben wir nach 12 Kilometern eine erste längere Pause verdient.

Dazu bietet sich das Schloss Agathenburg in vielerlei Hinsicht an: Am Bahnhof geradeaus erreichen wir das Schösschen über den Parkeingang. Je nach Ausdauer lohnt es sich, den idyllischen Park zu erkunden und den Moment der Ruhe zu genießen, in der spannenden Ausstellung auf den Spuren der Aurora von Königsmarck zu wandeln oder einfach nur den sehr leckeren, selbst gebackenen Kuchen im Schlosscafé zu genießen.

### KURZE FAKTEN ZUM SCHLOSS

- 1655 durch den schwedischen Feldherrn Hans Christoph von Königsmarck erbaut, dort verbrachte die Gräfin Aurora ihre Jugendjahre.
- historische Stätte und kultureller Veranstaltungsort
- herrschaftliche Architektur und verwunschener Schlosspark
- spannende kulturelle Dauerausstellungen



Die Fortsetzung unserer Radtour führt uns zurück zum Bahnhof. Wir überqueren die Bahngleise der Zug- und S-Bahn-Strecke nach Hamburg. Wenn sich der Besuch beim Schloss allzu sehr ausgedehnt hat, bestünde hier natürlich auch die Möglichkeit auf kürzerer Strecke entlang der Bahnlinie oder mit dem Zug zurück nach Stade zu fahren.

Ansonsten folgen wir der Fahrradbeschilderung in Richtung Hollern-Twielenfleth. Dafür geht es ein Stückchen landeinwärts. Rund 500 Meter nach Überquerung der Autobahn hätten wir eine weitere Möglichkeit die Strecke zu verkürzen, indem wir der 6 Kilometer langen

ausgeschilderten Fahrradstrecke nach Stade folgen. Unser Weg führt hingegen weiter malerisch durch die Obstplantagen, indem wir nach rechts abbiegen (weiterhin Richtung Hollern-Twielenfleth). Wer etwas weniger abkürzen will, kann nach etwa 200 Metern links abbiegen und die etwa 3 Kilometer lange ausgeschilderte Strecke bis Hollern-Twielenfleth wählen.





Wir wählen hingegen die zweite Möglichkeit links abzubiegen in Höhe der Windkraftanlagen, die wir in etwa 1,5 Kilometern erreichen. Wer sagt's denn: Die Straße endet nach etwa 3 Kilometern bei einem Griechischen Restaurant (Santorini) in Bachenbrook. Vielleicht ist jetzt ja, nach zwei Drittel der Strecke, zufällig schon Zeit fürs Abendessen oder fürs Bierchen zwischendurch?

Doch wir wollten eigentlich weiter Fahrrad fahren. Dazu geht es weiter geradeaus, in dem wir die Autostraße überqueren und erreichen dort in der Hinterstraße etwas verborgen gelegen einen Naturlehrpfad. Über die nun sehr idyllische Streckenföhrung erreichen wir nach etwa einem Kilometer das Feriendorf Altes Land, das rechter Hand liegt. Hier bietet sich ein Abstecher an die Elbe zum Blick über den Deich aufs Wasser oder ins Café Auszeit an. Unsere Strecke föhrt uns hingegen vom Naturlehrpfad aus gesehen weiter geradeaus. Dabei überqueren wir den Bach Eilwettern und erreichen die Straße „An der Eilwettern“. Wir fahren halb links weiter geradeaus an der gut befahrenen Hollernstraße. Nach nur 100 Metern geht es links in den Alten Schulweg. An der sehenswerten Kirche biegen wir rechts ab in die Vorderstraße, die sich nach etwa 100 Metern nach rechts verschwenkt. Nach etwa 3 Kilometern föhrt die Vorderstraße nach einer weiteren Rechtskurve wieder an die Hollernstraße. Hier fahren wir links, auf dem der Straße Speersort begleitende Radweg bis zur Ampelkreuzung an der Buxtehuder Straße (etwa 2 Kilometer). Diese queren wir dort und fahren nur ein kurzes Stück über die Altländer Straße weiter in Richtung Stade. Nach etwa 200 Metern geht es links an einem Bachlauf in einer Nebenstraße. Am Ende, nach etwa einen Kilometer, bie-



gen wir rechts ab auf einen zunächst unbefestigten Weg. Der Weg föhrt uns immer am Bachlauf der Hollerner Moorwettern entlang, bis wir nach einem weiteren Kilometer das Staatsarchiv in Sicht ist. Dort fahren wir links am Staatsarchiv vorbei, Gleise überquerend, bis zum Kreisel. Jetzt geht es rechts in die Straße Salztorscontrescarpe bis zur Fußgängerampel. Wir überqueren an der Holzbrücke den Burggraben und Folgen der Fahrradbeschilderung Richtung Innenstadt.

Am Holzhafen mit den Wohnbooten und StadeBeach entlang föhrt die Strecke über einen Parkplatz

und einer Ampelanlage überquerend zum Stadthafen, an der Tourist-Info vorbei. Bei der nächsten Ampelkreuzung links in den Schleusenweg, nach 200 Metern an der Jugendbegegnungsstätte Alter Schlachthof vorbei gleich recht in den unbefestigten Weg abbiegen und immer am Wasser vom Burggraben entlang bis zum Ausgangspunkt am STADEUM bzw. dem Wohnmobilstellplatz.

#### Offene Fragen?

STADE Marketing und  
Tourismus GmbH  
Hansestraße 16 | 21682 Stade  
Telefon: 04141 77698-0  
[www.stade-tourismus.de](http://www.stade-tourismus.de)

